



aktion sicher klettern

*Sicher Topropeklettern
und sicher Vorsteigen
mit dem **DAV-Kletterschein***

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e. V., Von-Kahr-Str. 2 - 4, 80997 München, Tel. 089 / 1 40 03 - 0, E-Mail: info@alpenverein.de, Internet: www.alpenverein.de | **Für den Inhalt verantwortlich:** DAV-Ressort Breitenbergsport, Sportentwicklung, Sicherheitsforschung | **Fotos:** Gerd Heidorn | **Darsteller:** Lisa Müller, München und Enrico Sanganas, München, Trainer B Sportklettern/ Wettkampfklettern | **Kletterhallen:** DAV-Kletterzentrum Oberbayern Süd in Bad Tölz und DAV-Kletterzentrum München/ Thalkirchen | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Druckerei Dullinger, Landshut | **Auflage:** 12.000, Juni 2007

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Wegen der besseren Lesbarkeit wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet; sie schließen selbstverständlich alle Sportlerinnen mit ein!



Bekleidung und Ausrüstung wurden von Vaude zur Verfügung gestellt

Herzlichen Glückwunsch zum DAV-Kletterschein!

Das Beherrschen der Kletter- und Sicherungstechnik ist die wichtigste Voraussetzung zum sicheren Klettern.

Du hast gezeigt, dass du selbstständig klettern kannst und es verstehst, mit der Sicherungstechnik in der Halle umzugehen. Du kennst die wichtigsten Kletterregeln. Dein Können und Wissen machen dich nun zum vertrauenswürdigen Kletter- und Sicherungspartner.

Damit du das Gelernte vertiefen kannst, haben wir in dieser Broschüre die wesentlichen Inhalte deiner Kletterausbildung zusammengefasst.

Wir wünschen dir erlebnisreiche, erfolgreiche und unfallfreie Kletterjahre!

Deutscher Alpenverein e. V.

Partner der
DAV-Aktion
Sicher Klettern

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Finanzgruppe

Kletterschein Toprope

Klettergurt anziehen

Der Hüftgurt ist richtig angelegt, auf den Hüftumfang eingestellt und korrekt verschlossen. Gebrauchsanleitung beachten!



Hüftgurt am Körper

Einbinden ins Kletterseil

Das Seil ist direkt in den Gurt eingebunden, entweder in den „Sicherungsring“ oder, je nach Modell, in Bauchgurtöse und Beinschlaufensteg.

Der Anseilknoten ist richtig geknüpft und festgezogen, so löst er sich nicht selbst.

Seilüberstand min. 10 cm, max. 30 cm.

Kleines „Auge“ im Anseilpunkt.



Einbinden ins Seil mit Achterknoten



Fertiger Anseilknoten am Hüftgurt

Selbstkontrolle und Partnercheck

Beide Partner sind für die Sicherheit verantwortlich. Vor dem Losklettern kontrollieren sich die Kletterpartner daher gegenseitig, am besten immer in der gleichen Reihenfolge:

Kletterer

Gurtverschluss richtig geschlossen?

Anseilknoten fertig geknüpft und festgezogen?

Verbindung Gurt – Seil korrekt?

Sicherer

Gurtverschluss richtig geschlossen?

Sicherungsgerät richtig im Gurt eingehängt?

Seil richtig in das Sicherungsgerät eingelegt?

Karabinerverschluss-Sicherung am Sicherungsgerät zu? Handtest!

Check Seilende

Ist das richtige Seil in die Sicherung eingelegt? Zugtest! Seilende abgeknotet oder am Seilsack fixiert? Ende immer absichern (am Seilsack oder mit Achterschlinge)! Die sinnvolle Routine kann vor einem Ablassunfall schützen!



Check: Seilende an Seilsack geknotet



Partnercheck: Sicherungsgerät



Partnercheck: Anseilknoten

Kletterschein Toprope

Toprope sichern

Vor dem Start: Seil auf „Tuchföhlung“ zum Kletterer nehmen und die ersten Meter straff sichern: Seildehnung!

Sicherungsgerät richtig einlegen und bedienen

Bedienungsanleitung beachten, Selbstkontrolle!

Grundsätze zum Sichern:

Die Bremshand darf immer nur das Bremsseil umfassen, nicht das zum Kletterer föhrende Seil.

Die Bremshand muss beim Sichern das Seil immer vollständig umschließen.

Das Bremsseil verläuft straff zum Sicherungsgerät.

Kletterer sollte nicht schwerer als ca. 1,5 x Sicherer sein.

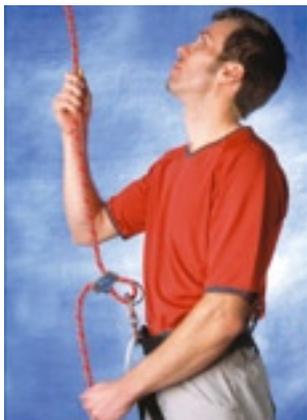
Die Bremsmechanik des Sicherungsgerätes muss beachtet werden:

Tube, Achter und ähnliche Geräte: Bremshand grundsätzlich unterhalb des Sicherungsgerätes. Zum Seil einziehen wird das Bremsseil kurz nach oben gezogen und anschließend gleich wieder nach unten gehalten.

HMS: die Bremshand befindet sich oberhalb des HMS-Karabiners, der Karabinerverschluss gegenüber der Bremshand.



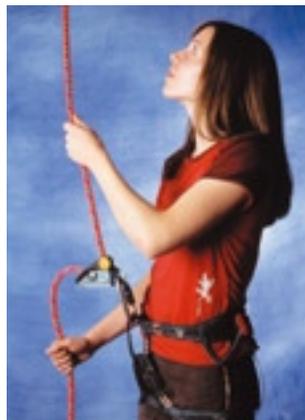
Toprope sichern mit HMS: Bremshand auf Brusthöhe, Daumen von HMS weg, Bremshand aufgeschlossener Seite des HMS-Karabiners



Toprope sichern mit Tube: Bremshand unten, Daumen zum Gerät



Toprope sichern mit dem fixierten Abseilachter



Toprope sichern mit Grigri

Toprope klettern

Sturzhöhe gering halten:

Nur so schnell klettern wie der Sicherer das Seil einziehen kann!

Pendelgefahr ausschließen:

Nur unter der Umlenkung, nicht seitlich versetzt klettern.

Bei überhängenden Routen:

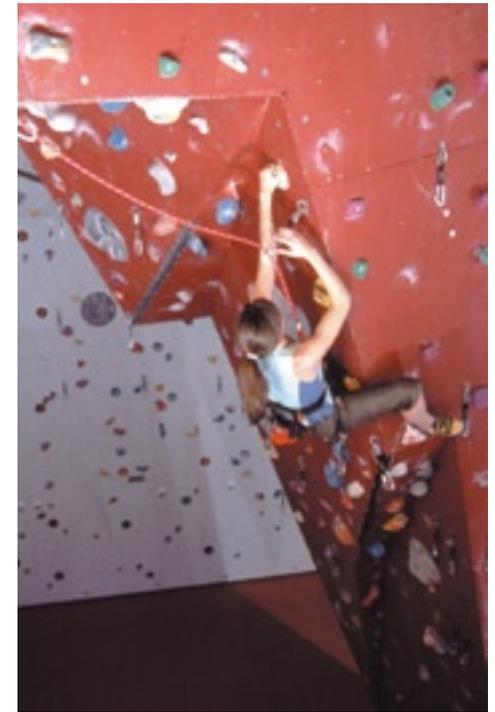
Das Seil ist in die Zwischensicherung eingehängt und muss vom Kletterer ausgehängt werden; Pendelgefahr!

Oben angekommen:

Nicht über die Umlenkung hinaussteigen.

Am höchsten Punkt Kommando „ZU“ geben; wenn das Seil straff ist, Kommando „AB“ zum Ablassen.

Das Toprope ist nur an dafür vorgesehenen Umlenkungen und nur über Verschlusskarabiner oder an zwei gegengleich eingehängten Karabinern erlaubt.



Toprope klettern im Überhang: eingehängte Exen um Hinauspendeln zu verhindern



Toprope sichern: Sicherer steht etwas neben der Falllinie



Umlenkung beim Topropeklettern: Verschlusskarabiner oder gegengleiche Karabiner

Kletterer kontrolliert ablassen

Nach dem Kommando „ZU“ Partner auf Zug nehmen, Schrittstellung einnehmen, nach dem Kommando „AB“ Partner langsam ablassen.

Der Seilzug nach vorne oben, der sich über das Bremsgerät auf den Körper des Sicherers überträgt, wird durch eine Schrittstellung abgefangen.

Beide Hände ans Bremsseil legen und das Seil kontrolliert durchlaufen lassen.

Auf andere Personen am Boden achten.

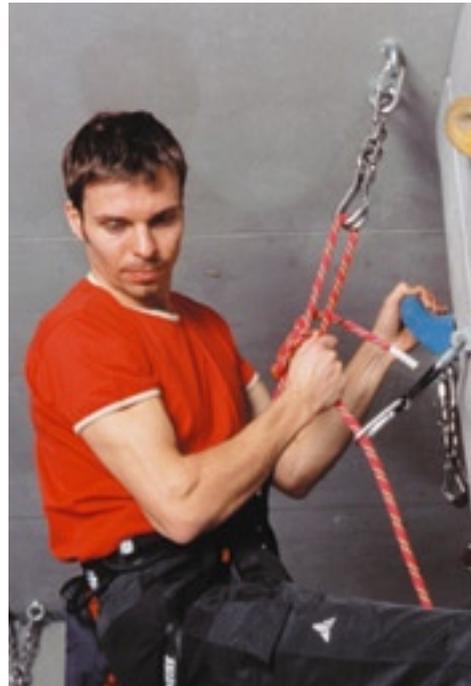


Ablassen: beide Hände am Bremsseil

Seilkommandos beherrschen

ZU: „Ich möchte auf Zug genommen werden“ (um Sturz zu vermeiden, zum Ausruhen, vor dem Ablassen); der Sicherer nimmt Seil ein und geht dann einen Schritt zurück, um das Seil zu straffen.

AB: „Ich möchte abgelassen werden“; erst wenn der Seilzug zu spüren ist, ins Seil setzen. Blickkontakt!



An der Umlenkung Blickkontakt zur Sicherungsperson

Alles im Griff?

Dann bekommst du den **Kletterschein Toprope** und wir wünschen dir viel Spaß beim Klettern!

Wer kann den Kletterschein abnehmen?

Grundsätzlich sollten nur Ausbilder mit viel Erfahrung bei Kletterkursen in der Halle die Prüfung durchführen! Zu empfehlen ist die Teilnahme an einer Fortbildung zum Thema Kletterschein oder eine sektionsinterne Abstimmung, damit alle auf dem gleichen Stand sind und die aktuelle Lehrmeinung vermitteln.

Nach der Prüfung überreicht der Ausbilder seinen Kursteilnehmern den ausgefüllten und unterschriebenen Kletterschein „Toprope“ oder „Vorstieg“.

Zielgruppen

Die Prüfung zum Kletterschein ist vor allem für junge Kletterinnen und Kletterer als Abschluss einer entsprechenden Ausbildung gedacht.

Kletterschein Toprope

Geeignet für Anfänger nach einem Kurs, der das selbstständige Topropeklettern und Ablassen zum Ziel hat (Kinder ab ca. 10 Jahre).

Kletterschein Vorstieg

Geeignet für Fortgeschrittene nach einem Kurs, der das selbstständige Vorsteigen mit dem dazugehörigen Vorstiegssichern zum Ziel hat (Kinder ab ca. 12 Jahre).

Für Kletterer, deren Ausbildung schon länger zurückliegt oder die nie einen Kurs besucht haben, sollten besondere „Sicherungs-Updates“ mit Vermittlung der aktuellen Lehrmeinung und Prüfung zum Kletterschein angeboten werden. Von einer unvorbereiteten Abnahme des Scheins wird dringend abgeraten.

Hinweise zu den einzelnen Prüfungsinhalten

Die Grundlagen für die Prüfung zum Kletterschein werden in dieser DIN A5-Absolventenbroschüre beschrieben. Im folgenden sind die Punkte aufgelistet, auf die bei der Prüfung besonders Wert gelegt werden sollte (Prüfungsinhalte), sowie kurze Erläuterungen (kursiv gedruckt). Seitenzahlen weisen darauf hin, wo in der Absolventenbroschüre die entsprechenden Inhalte vermittelt werden.

Es werden sowohl Fähigkeiten beim Klettern als auch beim Sichern abgeprüft – jeder Teilnehmer muss einmal klettern und einmal sichern. Für die Prüfung werden deshalb Zweierteams gebildet.

Datum der Prüfung

Name des Prüflings

Blatt heraustrennen und für Prüfung verwenden.

Kletterschein Toprope

Klettergurt anziehen Seite 2

Auf die verschiedenen Verschluss-Systeme achten: Rückfäden, Metall-Schnallen, etc.

Prüfungsinhalte

- Der Kletterer zieht seinen Gurt richtig und unverdreht an, Gurt korrekt geschlossen.

Bewertung



bestanden

Einbinden ins Kletterseil Seite 2

Standardmethode, auch beim Topropeklettern, ist das direkte Einbinden ins Seil (Sicherungsring oder Bauchgurtöse und Beinschlaufensteg).

Standardknoten ist der Achterknoten; ebenfalls in Ordnung: doppelter Bulinknoten.

Prüfungsinhalte

- Anseilknoten wird selbstständig richtig geknüpft und festgezogen
- Seilüberstand mind. 10 cm, max. 30 cm
- kleines „Auge“ im Anseilpunkt.

Bei Veranstaltungen wie „Schnupperklettern“ oder bei intensivem Übungsbetrieb kann zum Topropeklettern auch mit Safe-lock-Karabiner und Achterschlinge angeseilt werden. In Kletterhallen mit fest installierten Topropes kann der Schein auch mit Einhängen mittels Safe-lock-Karabiner abgenommen werden. Der Anseilknoten wird dann getrennt geprüft.



bestanden

Selbstkontrolle und Partnercheck Seite 3

Der Partnercheck ist eine Standard-Sicherheitsmaßnahme. Er muss bewusst Punkt für Punkt abgearbeitet werden.

Prüfungsinhalte

- Sicherer und Kletterer machen den Partnercheck Punkt für Punkt gemeinsam.
- Der Partnercheck erfolgt nicht nur mit den Augen, sondern auch mit der Hand.



bestanden

Toprope sichern Seite 4

Empfohlene Geräte sind Tube, HMS, Grigri oder fixierte Achter. Das Sichern muss gründlich ausgebildet werden und jeder Handgriff muss genau sitzen.

Beim Zusammenstellen der Seilschaften Gewichtsunterschied beachten: Kletterer sollte nicht schwerer als ca. 1,5 x Sicherer sein.

Bei Bedarf Sichernden mit Selbstsicherung am Boden anhängen.

Der Kletterer hält (unabhängig vom Sicherungsgerät) das Dreibeinprinzip (nach W. Britschgi) ein:

- 1) Mechanik des Bremsgerätes verstehen und das Gerät richtig bedienen.
- 2) Bremshandprinzip: Die Bremshand muss beim Sichern immer das Seil umgreifen.
- 3) Der Greifreflex: Die über den Tastsinn empfangene Meldung „Seil wird aus der Hand gezogen“ geht von der Führungshand via Nervenleitung direkt zur Bremshand.

Prüfungsinhalte

- Sicherungsgerät wird richtig eingelegt und bedient; Selbstkontrolle; kein Schlappseil!
- Die Grundsätze zum Sichern werden umgesetzt (Bremshand am Bremsseil, Seil wird vollständig umschlossen, straffer Verlauf des Bremsseils zum Sicherungsgerät).

Bewertung



bestanden

Toprope klettern Seite 5

Die Routenauswahl muss dem Können des Prüflings entsprechen; unproblematische Topropestelle einrichten! Ideal ist eine senkrechte Wand.

Bei überhängenden Wänden: Auf Pendelgefahr hinweisen! Expressen sind eingehängt und müssen beim Klettern entfernt werden, was weniger geübten Seilschaften oft Schwierigkeiten bereitet. Klettern danach noch weitere Personen, müssen die wichtigsten Expressen beim Ablassen wieder eingehängt werden!

Prüfungsinhalte

- Klettergeschwindigkeit ist entsprechend angepasst, Sicherer kann Seil auf Führung einziehen
- Prüfling klettert ausschließlich unter der Umlenkung, nicht seitlich versetzt
- sicheres Klettern bis zur Umlenkung, kein Überklettern!
- an der Umlenkung Kommando ZU, Kletterer wartet, bis Seil straff ist, Blickkontakt, dann Kommando AB zum Ablassen des Kletterers.



bestanden

Kletterer kontrolliert ablassen Seite 6

Für die Umlenkung zum Topropeklettern nur die dafür vorgesehene Umlenk-sicherung verwenden. Umlenkkarabiner immer verschließen (Verschlusskarabiner) oder – bei Umlenker mit nur einem Schnappkarabiner – zusätzliche Expresse einhängen.

Prüfungsinhalte

- Sicherer kennt die Kommandos und reagiert richtig.
- Der Seilzug nach vorne oben wird durch eine Schrittstellung abgefangen.
- beide Hände am Bremsseil, kontrolliertes Ablassen.
- Rücksicht auf andere Personen am Boden.



bestanden

Seilkommandos beherrschen Seite 6

In der Kletterhalle werden nur die Kommandos ZU und AB ausgebildet; „STAND“ etc. gibt es nicht, diese Kommandos kommen erst bei Mehrseillängenrouten.

Prüfungsinhalte

- ZU: Sicherer nimmt das Seil straff und geht einen bis drei Schritte zurück, um Last zu übernehmen. Kletterer spürt Seilzug und weiß, dass Sicherer ihn auf Zug genommen hat.
- AB: erst nachdem der Kletterer mit seinem vollen Gewicht im Seil sitzt, beginnt der Ablassvorgang: langsam, kann bei Routine und längeren Strecken schneller werden und endet in einer sanften Landung.



bestanden

Kletterschein Vorstieg

Die Kletterscheine bauen aufeinander auf. „Quereinsteiger“, die nur die Prüfung zum „Vorstieg“ machen wollen, müssen die Inhalte „Toprope“ bereits beherrschen. Deshalb werden in diesem Fall die Toprope-Inhalte mitgeprüft.

Vorstieg sichern Seite 7

Der Prüfer beobachtet den Sicherer auf die richtige Durchführung aller Schritte vom Partnercheck bis zum Ablassen.

Prüfungsinhalte

- Bodensturzgefahr richtig einschätzen: bis zu welcher Höhe?
- auf exaktes Sichern achten, kein Schlappseil! Bis zur Exprese 4 ist der Sicherer besonders aufmerksam und beobachtet den Kletterer genau!
- Kollisionsgefahr: Sicherer nimmt die richtige Position (1 m von der Wand, 1 m seitlich der Falllinie) ein.
- erst wenn sich der Kletterer über der „groundergefährdeten“ Zone befindet, kann der Sicherer einen Schritt zurückgehen und die Aufmerksamkeit auf „normal“ zurückfahren.

Auf dynamisches Sichern wird bewusst verzichtet, weil der Kletterer in der Regel das aufwändige Sturz- und Sicherheitstraining noch nicht absolviert hat (Inhalt weiterführender Trainings).

Im Vorstieg klettern Seite 8

Der Kletterer sollte eine geeignete Route in der entsprechenden Könnensstufe frei durchsteigen. Zusatzaufgabe „Ins Seil setzen“: nach Kommando ZU nimmt Sicherer Kletterer auf Zug, Weiterklettern nach kurzer Ruhephase.

Prüfungsinhalte

- Richtig Clippen
- Unverdrehtes Einhängen des Seils in die Exprese.
- erfolgreiches Clippen beim ersten Versuch.
- Zur Vermeidung von Bodenstürzen: kein Schlappseil!
- Kletterer nimmt zum Clippen stabile Position ein: sichere Tritte, ein guter Griff.
- Kletterer hängt Seil nicht „überstreckt“, sondern körpfernah ein.
- Kletterer zieht nicht zu viel Seil auf.
- richtiger Seilverlauf vor dem Körper (Kletterer steigt nicht hinter das Seil).

Ablassen an der Umlenkung Seite 9

Ausbilder muss Umlenkung auf Sicherheit prüfen (Redundanz!)

Prüfungsinhalte (siehe Toprope)

- Umlenkung nicht überklettern
- Kletterer gibt Kommandos ZU und AB am Umlenker
- Blickkontakt
- Rücksicht auf andere Personen am Boden.

Bewertung



bestanden



bestanden



bestanden



bestanden

Kletterschein Vorstieg

Voraussetzungen für den Kletterschein Vorstieg

Die Anforderungen des Kletterscheins Toprope müssen beherrscht werden, nun kommen die Aufgaben für den **Kletterschein Vorstieg**.

Die Kletterscheine sind aufbauend gestaltet. „Quereinsteiger“ müssen selbstverständlich die Inhalte des Toprope-Scheines beherrschen.

Selbstkontrolle, Partnercheck



Sicherungsgerät richtig eingelegt?



Anseilnoten richtig geknüpft?



Seilende abgesichert?

Vorstieg sichern

Seil ist in Sicherungsgerät eingehängt.

Bis zum Clippen der Exe 1: Sicherer steht zum „Spotten“ bei einem evtl. „Ausrutscher“ bereit.

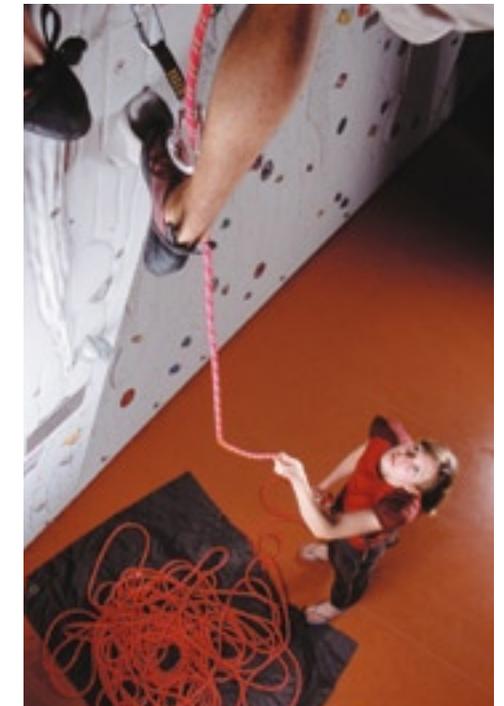
Mit dem Clippen der ersten Exe wird zur Seilsicherung übergegangen.

Dabei Standort nahe an der Wand und seitlich der Falllinie des Kletterers (Zusammenprall vermeiden!)

Solange Bodensturzgefahr besteht:

- Exaktes Seilhandling und ständige hohe Aufmerksamkeit.
- Beim Ausgeben und Einnehmen des Seils: kein Schlappseil!

bei Kommando „ZU“ Kletterer auf Zug nehmen; Seil einnehmen, einen Schritt zurückgehen.



Vorstieger Sichern: Sicherer nahe der Wand, seitlich der Falllinie des Kletterers, aufmerksam

Kletterschein Vorstieg

Im Vorstieg klettern

Unverdrehtes Einhängen der Zwischensicherungen: Das Seil läuft von der Wand durch den Karabiner zum Kletternden.

Einhängen der Exen aus einer stabilen Position, vom jeweils besten Griff und Tritt.

Achtung Bodensturzgefahr: Beim überstreckten Clippen besteht Bodensturzgefahr bis in die Höhe etwa der 4. Exe!

Seilverlauf vor dem Körper beachten! Nicht hinter das Seil steigen.



Seilverlauf vor dem Körper; nicht hinter das Seil steigen!



Richtig Clippen: Kein Schlappseil, Haltehand an einem guten „Clippgriff“, Clippen nahe dem Anseilpunkt

Ablassen an der Umlenkung

Seil im Umlenker einhängen, Kommando „ZU“ und warten, bis Seilzug kommt. Dann ins Seil setzen und Kommando „AB“.

Seil nie einhängen, wenn bereits ein anderes Seil in der Umlenkung liegt!



Ablassen, Rücksicht auf andere Personen am Boden

Geschafft

Du bekommst den **Kletterschein Vorstieg**.

Du kannst jetzt selbstständig klettern und mit der Sicherheitstechnik in der Halle umgehen. Du kennst die wichtigsten Kletterregeln. Mit deinem Können und Wissen hast du gezeigt, dass du ein vertrauenswürdiger Kletter- und Sicherungspartner bist.



Die acht Kletterregeln

1. *Seilende absichern*
2. *Selbstkontrolle & Partnercheck*
3. *Sicherungsgerät richtig bedienen*
4. *Beim Sichern:
die richtige Position einnehmen*
5. *Auf Fühlung sichern, kein Schlappseil*
6. *Beim Klettern:
Clippen in stabiler Position, kein Schlappseil*
7. *Doppelte Absicherung an der Umlenkung*
8. *Kontrolliert ablassen*

Noch ein paar Tipps:

Wärme dich auf!

- Kalte Muskeln und Gelenke sind anfällig für Verletzungen.
- Fünf bis zehn Minuten Aufwärmen vor dem Klettern schützt deinen Körper.
- Zuerst den Kreislauf in Schwung bringen, dann die wichtigsten Muskeln leicht dehnen (5 Sekunden): Oberschenkel, Schulter- und Brustmuskeln, Oberarme, Finger.

Mach, was du kannst!

- Routen, die noch zu schwierig sind, bringen Frust und womöglich verletzungsgefährliche Belastungsspitzen.
- Suche dir, vor allem am Anfang des Klettertages, Routen aus, deren Schwierigkeiten du bewältigen kannst.
- Steigere die Schwierigkeit deiner Projekte angemessen.

Sag Bescheid!

- Viele Unfälle sind schon passiert, weil nötige Kommandos oder Informationen nicht gegeben wurden oder nicht angekommen sind.
- Sag deinem Partner Bescheid, wenn du dich ins Seil setzen, kontrolliert abspringen oder abgelassen werden willst.
- Vor allem bei viel Betrieb und entsprechendem Lärmpegel kann es sinnvoll sein, den Namen des Partners mitzurufen und sich zu vergewissern, dass die Botschaft auch angekommen ist.

Seid nett zueinander!

- Etwas Rücksichtnahme auf andere Kletterer und Hallenbesucher macht die Atmosphäre für alle entspannter und angenehmer – und damit auch stressärmer und sicherer.
- Warte, bis deine Route frei ist. Berücksichtige auch den Sturzraum von Kletterern über dir.
- Gib deine Route nach dem Klettern schnell wieder frei – an den Nächsten, der darauf wartet.

Noch Fragen?

Kletterschein ≠ Führerschein!

Der DAV-Kletterschein ist eine Aktion zur Verbesserung der Sicherheitssituation in den Kletterhallen. Er hat keinerlei rechtliche Konsequenzen und keinen Lizenzcharakter, sondern ist vergleichbar mit Leistungsabzeichen anderer Verbände, z. B. Schwimmbadabzeichen „Fahrtenschwimmer“.

Für die Ausbilder ist er ein didaktisches Konzept zur Vermittlung von Risikokompetenz. Er motiviert zum Erlernen von Sicherheitsstandards im Klettersport und dient als Nachweis für eine solide Grundausbildung.

Wie wird der Kletterschein abgenommen?

Prüfung nach einem Kletterkurs:

Ideal ist die Ausgabe des Scheins nach dem erfolgreichen Abschluss einer entsprechenden Ausbildung:

Toprope: Klettergrundkurs, geeignet für Kinder ab ca. 10 Jahren

Vorstieg: z. B. Sportkletterkurs, Aufbaukurs „Vorstieg in der Kletterhalle“, geeignet für Kinder ab ca. 12 Jahren

Aufsichtspflicht: Auch wenn Kinder den Kletterschein bestanden haben, haben die Eltern die Aufsichtspflicht! Sie können sie an den Fachübungsleiter oder den Gruppenleiter übertragen.

Prüfung für Quereinsteiger:

Es können auch eigene Termine zum Erwerb des Kletterscheins angesetzt werden, für „Fortgeschrittene“ oder solche, die das Sichern durch Nachmachen gelernt haben. Die Inhalte des Scheines müssen jedoch geschult werden, bei Fehlern muss eine Verhaltensänderung erreicht werden. Erst wenn man das Gefühl hat, dass alles „sitzt“, kann die Abnahme des Scheines angeboten werden.

Die Prüfung sollte mit dem nötigen Ernst, aber ohne Prüfungsstress erfolgen. Hilfestellungen dürfen nicht mehr erforderlich sein und auch nicht erfolgen.

Wer kann den Kletterschein abnehmen?

Toprope: Lehrkräfte mit der Ausbildung „Klettern im Schulsport“.

Toprope und Vorstieg: Betreuer für künstliche Kletterwände (Kletterwandbetreuer), FÜL Klettersport, FÜL Alpinklettern, FÜL Hochtouren, Trainer C sowie staatl. geprüfte Berg- und Skiführer, Jugendleiter mit Aufbaumodul Sportklettern z.

FÜL Bergsteigen nur nach entsprechender Fortbildung.

Die Vergabe ist möglich durch DAV-Sektionen, Schulen mit entsprechendem Kletterunterricht, Universitäten, private Kletterhallen und Bergsteigerschulen.

Weitere Informationen unter www.alpenverein.de im Bereich Breitenbergsport!



**aktion
sicher
klettern**

Steil nach oben



Wer beim Sportklettern steil nach oben kommen will, muss die Kletter- und Sicherungsregeln beherrschen. Für mehr Sicherheit beim Klettern unterstützen wir die Aktion „Sicher Klettern“ des Deutschen Alpenvereins. Also: an die Wände, fertig, los!

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Wir versichern Bayern.

 Finanzgruppe

www.vkb.de